

Heute im Bieler Tagblatt:



Bieler Tagblatt

heute Immo-
markt

Die Zeitung für Biel und das Seeland

Donnerstag,
8. September 2016

www.bielertagblatt.ch

Schwierige Suche nach Konsens
Was herauskommt, wenn Doris Fiala und Corrado Pardini über die AHV debattieren. – Seite 4

Aus über 100 Holzleisten
Der Bieler Jeremy Kocher hat 325 Stunden an seinem eigenen Kanu gebaut. – Seite 10

Bieler gewinnt EM-Bronze
Dominic Mischler holt im American Football einen weiteren Titel. – Seite 19

Schule auf Sendung



Brüttelen Jetzt gilt es ernst: Die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Brüttelen machen für eine Woche Radio. Aus Klassenzimmern werden Aufnahmestudios, aus den Jugendlichen Redaktoren, Fotografen und Moderatoren. *raz* Bild: Pedro Rodrigues – *Region* Seite 8

Mit Zuversicht in die neue Saison

EHC Biel Sportchef Martin Steinegger erklärt, warum die Seeländer besser als letzte Saison spielen werden.

Gestern haben die ZSC Lions und der HC Ambri-Piotta die Eishockey-Saison eröffnet. Die favorisierten Zürcher besiegten die Leventiner im Hallenstadion erst in der Verlängerung mit 2:1. Morgen greift auch der EHC Biel ins Geschehen der NLA ein. Die Seeländer empfangen in der Tissot Arena zum Auftakt den Lausanne HC, der neu vom Kanadier Dan Ratushny trainiert wird. Auf Bieler Seite steht mit Kevin Schläpfer der gleiche Trainer wie letztes Jahr an der Bande. Dafür hat die Mannschaft einige Änderungen erfahren. Mit Ausnahme des US-Amerikaners Robbie Earl, der schon im Verlauf der letzten Saison zum EHC Biel gewechselt hat, sind alle Ausländerpositionen neu vergeben worden. Der kanadische Stürmer Jacob Micflikier ist in Biel aber kein Unbekannter, er spielte bereits in der Saison 2012/13 in der Seelandmetropole. Der Verteidiger Mike Lundin (USA) und der Stürmer Toni Rajala (FIN) tragen hingegen erstmals das Trikot der

Bieler. Gespart darf man auch auf die Auftritte des neuverpflichteten Star-Torhüters Jonas Hiller sein, der nach neun Jahren in der NHL wieder auf Schweizer Eis spielen wird. Von ihm erhofft man sich, dass er zum dringend nötigen starken Rückhalt der Verteidigung wird, die letzte Saison statistisch die schlechteste der gesamten NLA war.

Zu einem grossen Teil für die Zusammenstellung dieses Teams verantwortlich ist Martin Steinegger. Der langjährige Spieler und heutige Sportchef erklärt im Interview, was er von den neuen Spielern erwartet und warum die bisherigen einen Schritt nach vorne machen werden. Er sagt: «Es hat an verschiedenen Stellen geharzt. Wir müssen uns als Ganzes steigern.» Steinegger ist überzeugt, dass dies gelingen wird. «Die Mannschaft ist bereit. Jeder hat kapiert, dass letzte Saison zu wenig kam.» *bil* – *Brennpunkt* Seiten 2 und 3, *Sport* Seite 18

Grosser Rat genehmigt teure Rettungsgrabungen

Kallnach/Biel-Nidau Gleich im Doppelpack sind gestern im Grossen Rat millionenschwere Rettungsgrabungen zur Abstimmung gestanden. Im Vorfeld blies insbesondere der geplante Kiesgrube im Challnechwald starker Gegenwind entgegen. Die Resultate waren jedoch überraschend deutlich: Beide Kredite wurden gutgeheissen: Der Challnechwald-Kredit in Höhe von 15,1 Millionen Franken mit 112 zu 19 Stimmen bei 11 Enthaltungen, der Agglolac-Kredit in Höhe von insgesamt 28 Millionen Franken mit 129 Ja zu 5 Nein bei 5 Enthaltungen. Die Gemeindevertreter von Nidau und Biel reagierten erfreut auf das deut-

liche Verdikt und sahen sich im eingeschlagenen Kurs bestätigt: «Wir leben im Zeitraum der modernen Raumplanung – man muss dort verdichten, wo die Erschliessung gut ist», sagte Biels Stadtpräsident Erich Fehr. Sandra Hess, die Stadtpräsidentin von Nidau, taxierte den Entscheid des Grossen Rats als «ein wichtiges Zeichen für die Stadterweiterung an den See». Erleichtert reagierte Werner Marti. Der Gemeindepräsident von Kallnach fürchtete einen knappen Ausgang der Abstimmung. In seiner Gemeinde wird das Kiesgrubenprojekt im Challnechwald bereits seit zehn Jahren vorangetrieben. *msc* – *Region* Seite 4

Kampf an vielen Fronten

Curling Die Bieler Curler plagen sich derzeit nicht mit Problemen auf, sondern neben dem Eis herum. So trat in der Anlage erneut Wasser ein, neu auch über dem Restaurant. Und ungeklärt sind nach wie vor die Energiekosten für die abgelaufene Saison. Die 220 Zähler sind inzwischen zugewiesen und aufgrund der Berechnungen der zweiten Saison soll dann die erste nachbezahlt werden. «Vieles stimmt nicht, das hemmt uns in der Entwicklung», sagt Präsident Hermann Vöggtli. Gerne hätte man einen professionellen Betriebsleiter eingestellt, dazu kam es aber bislang nicht. Gestern waren die Curler erstmals auf dem Eis. *bmb* – *Sport* Seite 17

Weniger Misstände dank der Bibel

Bieler Wahlen Die Eidgenössische Demokratische Union Biel möchte ihre Wähler mit christlichen Werten überzeugen. Würden Menschen nach der Bibel handeln, gäbe es weniger «Misstände in Politik, Finanzen, Schulwesen, Gesundheitswesen, im sozialen Bereich und in der Wirtschaft», ist Parteipräsident Martin Wüthrich überzeugt. Verbesserungspotenzial für Biel sieht die EDU beim Bahnhof. Die Partei sei sicher, dass der Bahnhofplatz «mit sehr wenig Geld, Material und Aufwand saniert werden kann». Zudem setze sich die EDU ein für «gesunde Familien». Die Partei ist aktuell mit einem Sitz im Stadtrat vertreten. *bjg* – *Region* Seite 6

Für eine soziale Durchmischung

Bieler Wahlen Lena Frank kandidiert auf der gemeinsamen Liste der Grünen und der Bürgerbewegung Passerelle für den Bieler Gemeinderat. Frank sitzt seit 2013 für die Grünen im Stadtparlament. Sie spricht von einem Einnahmeproblem Biels, vor allem, weil die Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen nicht genügend seien. «Es ist ein Lösungsweg, die Stadt baulich attraktiver zu gestalten, um gute Steuerzahler anzuziehen», sagt Frank. Sie verweist jedoch auch darauf, dass in Biel nicht nur für eine Bevölkerungsschicht gebaut werden könne, es müsse weiterhin eine gute soziale Durchmischung geben. *lsg* – *Region* Seite 7

FDP Die Liberalen | PRR Les Radicaux | EDU Les Verts | BVP Die Bauern | BDP | PBD | CVP | ZDC | glp | pvl

Bieler LIBERALE LIBÉRAUX biennois
LISTE 2

Leonhard Cadetg FDP

couragiert und konsequent

BT heute

Familie & Alltag Länger leben dank Familie

Familie kann Segen und Fluch sein, doch eine Studie zeigt: Familienbande erhöht die Lebenserwartung. Bei Freundschaften sieht es anders aus. – Seite 15

Kultur Leckeres kreativ umgesetzt

In der Schule für Gestaltung Bern und Biel sind die Abschlussarbeiten der Grafikfachklasse zum diesjährigen Thema Foodtruck ausgestellt. – Seite 16

Kanton Bern Motion gescheitert

Im Französisch-Unterricht gibt es keine neuen Lehrmittel. Der Unterricht soll so weitergeführt werden wie in den letzten Jahren, findet der Grosse Rat und lehnt eine Motion ab. – Seite 22

Wetter

Seite 14

15°/26°

Abo Service
Tel. 0844 80 80 90
abo@bielertagblatt.ch, www.bielertagblatt.ch/abo

Redaktion
Robert-Walser-Platz 7, 2502 Biel
Tel. 032 321 91 11
btredaktion@bielertagblatt.ch

Inserate
Gassmann Media AG, Längfeldweg 135, 2501 Biel
Tel. 032 344 83 83, Fax 032 344 83 53
www.gassmannmedia.ch/inserieren

Leserbriefe
www.bielertagblatt.ch/forum



Heute auf bielertagblatt.ch

«Fantasie»: Schicken Sie uns Ihre besten Leserfotos

Reichen Sie Ihre Leserfotos zum neuen Thema online ein unter:
www.bielertagblatt.ch/mein-beitrag

Service

Inhalt	Inserate
Agenda/Kino 11/12	Freizeit 13/29
Wetter/Leserbeiträge 14	Immobilienmarkt 21
Forum/Sudoku 30	Todesanzeigen 23
TV + Radio 31	Jobplattform Mi/Fr/23

LISTE 9

BIEL, UNE VILLE
FÜR HEUTE UND MORGEN
BIENNE, UNE VILLE
POUR AUJOURD'HUI ET DEMAIN

GRÜNE LES VERTS